

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland"



Bauvorhaben

Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland"

HI5527813

Zum Bahnhof 7

01108 Dresden

Leistung (LV)

12

Estricharbeiten

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 23

Inhaltsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Angaben zur Baustelle	3
		Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelung...	6
01	Titel	Sonstiges	10
02	Titel	Estricharbeiten Fb 1 und 6	14
03	Titel	Estricharbeiten Fb 2 und 7	17
04	Titel	Estricharbeiten Fb3 und 8	19
05	Titel	Estricharbeiten Fb4/5 und9	21

12	LV	Estricharbeiten
Angaben zur Baustelle		
Ersatzneubau KITA Weixdorf, Zum Bahnhof 7, Weixdorf		
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299 Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. 01. Angaben zur Baustelle <u>0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.</u> Das Vorhaben befindet sich in der Ortslage 01108 Dresden-Weixdorf an der an der Straße "Zum Bahnhof" in einem Wohngebiet. Die Zufahrt zum Baugelände erfolgt über die Straße "Zum Bahnhof" über eine neu zuschaffende Baustellenzufahrt. Die Zufahrtswege sind nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt (maximale Belastung ca.16 to). Der Unternehmer hat eigenverantwortlich zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Zufahrtswege für die Andienung mit eigenen Fahrzeugen geeignet sind. Die Fahrzeuge sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Das Baugrundstück befindet sich im Bauschutzbereich nach LuftVG- Flugsicherungsanlage, Flughafenbezugspunkt 4 km Radius, Bauschutzbereich außerhalb Anflugsektor, Bauwerke >246m üNN nach §18 LuftVG. <u>0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.</u> Das Grundstück ist von einer Altbebauung beräumt worden. Der Vorgängerbau der Kita wurde im Zuge einer separaten Maßnahme abgebrochen. Der vorhandene Baumbestand ist entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Dresden zu schützen. <u>0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.</u> Das geplante Gebäude besteht aus drei zweigeschossigen Bauteilen. Die maximale Höhe über Gelände beträgt ca.8,95m <u>0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.</u> Der Baustellenbereich soll über die Straße "Zum Bahnhof" erschlossen werden. Diese Zufahrt wird als provisorische Baustellenzufahrt ausgebildet und im Anschluss an die Bauarbeiten vollständig zurückgebaut. An die beschriebene Zufahrt schließt sich eine ca. 3,0 m breite Baustraße an, die die Zufahrt zum Baugelände ermöglicht. Südlich des Baufeldes steht eine Fläche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. <u>0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.</u> Die im Pkt. 0.1.4 aufgeführte Zufahrt ist mit Fahrzeugen befahrbar und gleichzeitig auch als Rettungszufahrt für die Baustelle nutzbar. Im Bereich der Zufahrt ist das Abstellen von Fahrzeugen und das Lagern von Baumaterial und –geräten nicht gestattet. Das Abstellen von Privat-Fahrzeugen ist im gesamten Baustellenbereich untersagt! Die Nutzung öffentlichen Verkehrsraums ist grundsätzlich nicht gestattet! Ausnahmen im Einzelfall können nur durch den AG gestattet werden. Die Antragstellung zur Nutzung oder Sperrung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgt durch den AN. Alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind durch den AN zu tragen. Gebührenbefreiung für VAO ist möglich. <u>0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.</u> Materialtransporte sind so durchzuführen, dass keine Gefährdung Dritter besteht. Materialeinlagerungen auf der Baustelle sind mit der Bauleitung abzustimmen. Materialanlieferungen in Abwesenheit des AN sind untersagt.		

12	LV	Estricharbeiten
Angaben zur Baustelle		
Grundsätzlich ist der Materialtransport in Eigenregie mit entsprechenden Geräten zu organisieren. Alle Transporte hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten sind dem vorh. Straßenzustand und dem vorhandenen Baustraßennetz anzupassen. Notwendig werdende Hebezeuge für den Materialtransport hat der Unternehmer in eigener Regie und nach Absprache mit der Bauleitung zu organisieren. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. <u>0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.</u> Baustrom, Bauwasser werden vom AG kostenpflichtig bereitgestellt. Die Entnahmestellen werden vom AG zugewiesen. <u>0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.</u> Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Lagerflächen im Außenbereich können nur in Abstimmung mit der Bauüberwachung und entsprechend der Planung der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Baumaterial ist witterungsgeschützt, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu lagern. Die Lagerplätze und -räume sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung des Auftraggebers zu belegen und selbständig entsprechend zu sichern. Gefahrgut und Explosivstoffe sind grundsätzlich außerhalb der Baustelle zu lagern. Toiletten und Waschräume für die Mitarbeiter der AN werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung durch den AG bereitgestellt. <u>0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.</u> Hierzu wird auf das vorliegende Baugrundgutachten des Büros Erdbaulaboratorium Dresden vom 02.03.2023 verwiesen. <u>0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.</u> Mit dem Anschnitt von Grundwasser ist im baulich relevanten Bereich nicht zu rechnen. Oberhalb des Grundwassers ist jedoch in jeder Tiefenlage, örtlich und zeitlich begrenzt, mit Schichten oder Stauwasserbildung zu rechnen. Weiterhin wird auf das Baugrundgutachten des Büros Erdbaulaboratorium Dresden vom 02.03.2023 verwiesen. <u>0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.</u> Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm – Geräuschmmissionen – v. 19.08.1970 (fortgeltende Verwaltungsvorschrift nach § 66 BimSchG v. 04.10.2002) ist im gesamten Baufeld einzuhalten. Weitere Festlegungen sind in der Baustellenordnung festgelegt. <u>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</u> Bauabfälle sind getrennt zu entsorgen. <u>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</u> Lt. Pkt. 3.1.1 sind in Gebieten mit ausschließlich Wohnbebauung folgende Immissionsrichtwerte für die Geräusche Baumaschinen festgelegt: • Tagsüber 50 dB (A) • Nachts 35 dB (A) Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr. <u>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen,</u>		

12	LV	Estricharbeiten
Angaben zur Baustelle		
<u>Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</u> Für den Baumschutz gilt die Baumschutzsatzung Stadt Dresden und das Merkblatt Baumschutz. Die Grundstückseinfahrt von der Straße "Am Bahnhof" wird vor Beginn der Bauarbeiten mit Einrichten der Baustelle durch Aufbringen eines Schutzbelages gesichert. Nicht geschützte Grundstückszufahrten dürfen vom Unternehmer nicht befahren werden. Der Unternehmer hat vor Benutzung der Zufahrten und Baustraßen diese auf Tauglichkeit für seine Zwecke zu untersuchen. Grenzsteine im Arbeitsbereich des Unternehmers sind vor Veränderung und Beschädigung zu schützen. <u>0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.</u> Jeder Bauausführende hat bei der Durchführung ihm übertragener Bauarbeiten auf dem Grundstück mit dem Vorhandensein unterirdisch verlegter Ver- und Entsorgungsanlagen zu rechnen und die erforderliche Sorgfalt zu wahren, um deren Beschädigung zu verhindern und eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Er hat seine Mitarbeiter und Subunternehmen entsprechend zu unterweisen und zu überwachen. Im Bereich von Ver- und Entsorgungsanlagen ist so zu arbeiten, dass der Bestand und die Betriebssicherheit der Anlagen bei und nach Ausführung der Arbeiten gewährleistet bleiben. <u>0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und soweit bekannt, deren Eigentümer</u> Im gesamten Bereich des Baugeländes ist ein Regen- und Schmutzwassernetz samt Kontrollschächten vorhanden. Die Entwässerungskanäle, bestehend aus PVC bzw. Steinzeug befinden sich teilweise im geplanten neuen Leitungsverlauf und sind bei Überschneidungen der Trassen zu entfernen. Bautechnische Unterlagen liegen zu diesem Bestand nicht vor. <u>0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden</u> Die Untersuchung des Baugebietes auf Kampfmittelfreiheit ist im Vorfeld der Arbeiten durch den Unternehmer Baugrube erfolgt. Die Freigabe für die Baumaßnahmen wurde erteilt. <u>0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.</u> Die Baustelle unterliegt der Baustellen-Verordnung und wird sicherheitstechnisch betreut. Das heißt, dass im Auftrag des Bauherrn wöchentlich eine Sicherheitsbefahrung durch den SIGE-Koordinator durchgeführt wird, zu der ein Protokoll gefertigt wird. Die Festlegungen des Sicherheits-Protokolls sind durch die betroffenen Auftragnehmer umzusetzen bzw. zu beachten. Die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheits-Richtlinien gehört zu den vertraglichen Verpflichtungen der Auftragnehmer. Für die Baustelle wird eine Baustellen-Ordnung erarbeitet, die jedem Auftragnehmer ausgehändigt bzw. bekannt gegeben wird. Die Baustellenordnung ist durch jeden Auftragnehmer zu beachten. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Baustellenordnung auch an seine Subunternehmer weitergegeben wird. Mitarbeiter von Firmen, die gegen die elementaren Festlegungen der Baustellenordnung verstoßen oder vorsätzlich sicherheitstechnische Festlegungen missachten oder Sicherheitseinrichtungen unbrauchbar machen, werden von der Baustelle verwiesen. <u>0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</u> Vor Aufnahme der Arbeiten sind die entsprechenden Schachtscheine bei den Ver- und Entsorgungsunternehmen einzuholen sowie deren Vorschriften und Pflichten sowie die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) zu beachten. Die eingesetzten Kräne dürfen nicht über die Straßenbahn schwenken. Die maximale Kranhöhe wird vom Schutzbereich nach LuftVG bestimmt. Das Baugrundstück befindet sich im 4km Umkreis des Flugplatzes.		

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten
Angaben zur Baustelle		
<u>0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</u> Siehe dazu das Baugrundgutachten des Büros Erdbaulaboratorium Dresden vom 02.03.2023. Weitere Angaben sind in den o.g. Fachgutachten einsehbar. <u>0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.</u> Keine Angabe <u>0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.</u> Während der Bauarbeiten sind mehrere Unternehmer gleichzeitig auf der Baustelle tätig. Der Ablauf der Arbeiten wird durch die Bauüberwachung koordiniert. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten ist es notwendig, die Vorgaben der Bauzeitenplanung einzuhalten und bei drohendem Terminverzug die Arbeiten rechtzeitig zu verstärken. Bereits vorhandene Leistungen und Vorleistungen anderer Unternehmer sind pfleglich zu behandeln und bei Erfordernis vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299 0.2 Angaben zur Ausführung <u>0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.</u> Die Ausführung der Arbeiten gliedert sich in Arbeitsabschnitte, die mit der Bauleitung abzustimmen sind. Folgende Arbeitsabschnitte sind vorgesehen: - Estricharbeiten Bauteil 1, EG. und OG. - Estricharbeiten Bauteil 2, EG. und OG. - Estricharbeiten Bauteil 3, EG. und OG. Die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten ist mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und dieser anzuzeigen. Die Ausführung der genannten Abschnitte erfolgt mit zeitlichen Unterbrechungen nach der Erfordernissen des Baufortschrittes. Der AN verpflichtet sich zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen auf der Baustelle tätigen Firmen nach Weisung der Bauüberwachung des AG. Der AN hat einen Feinablaufplan als Balkendiagramm mit Kapazitätsuntersetzung über seine vertragliche Leistung auf Grundlage des Generalterminplanes und unter Berücksichtigung der Vertragsfristen vorzulegen. Die Festlegungen des AG, zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen. Der Feinablaufplan ist dem Auftraggeber als Leseexemplar spätestens 12 Werktage nach der Auftragserteilung und nach der Freigabe seitens des Auftraggebers im Ablauf von weiteren 4 Werktagen in 2 Ausfertigungen inkl. PDF-Datei zu übergeben. Der Feinablaufplan ist mindestens mit nachfolgend aufgeführten Inhalten zu untersetzen: · AK und sonstige Kapazitäten · Geräteeinsatz/Kran, Angaben zum Strombedarf des Kranes/ der Kräne ist rechtzeitig für die Beantragung bei der Sachsen Energie zu nennen. · Bauzeitangaben detailliert in Teilbauleistungen untergliedert · Angabe von Abhängigkeiten/Abstimmungen mit Dritten · Kranstellung/Kranstellzeit		

12	LV	Estricharbeiten
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für		
· Materialantransport und Lagerplätze · Abhängigkeit zu anderen Gewerken <u>0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.</u> Die Baumaßnahme findet in bebauter Ortslage statt. Alle Nachbargrundstücke sind bebaut und werden überwiegend durch Wohnfunktion genutzt. <u>0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.</u> Sofern bei den Arbeiten Materialien angetroffen werden, an denen gesundheitsgefährliche Stoffe anhaften oder die aus solchen bestehen, sind besondere Maßnahmen zum gesundheitlichen Schutz der damit beschäftigten Mitarbeiter zu treffen. Hierzu ist durch den Betriebsleiter der betroffenen Firma eine Gefährdungsbeurteilung zu erarbeiten, die zunächst den Gefahrstoff klassifiziert. Weiterhin sind für den Umgang mit dem erkannten Gefahrstoff die Schutzmaßnahmen und die Technologie der Behandlung festzulegen. Die für den Umgang mit dem Gefahrstoff vorgesehenen Mitarbeiter müssen für die Tätigkeit geeignet und ggf.. ärztlich untersucht sein. Über die Festlegungen der Gefährdungsbeurteilung ist jeder betroffene Mitarbeiter schriftlich zu belehren. Der SIGE-Koordinator ist zu informieren, er erhält eine Zweitschrift der Gefährdungsbeurteilung. Sofern vom Gefahrstoff gesundheitsschädigende Auswirkungen für die gesamte Baustelle ausgehen könnten , werden durch den SIGE-Koordinator weitere Maßnahmen und Schritte festgelegt. Der Gefahrstoff ist in geeignete und nur dafür vorgesehene Behältnisse zu verpacken und fachgerecht zu entsorgen. <u>0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.</u> Die Einrichtungen für die zentrale Baustelleneinrichtung des AG (Container Bauleitung/Baubesprechung/Sanitärcontainer) werden gemäß Baustelleneinrichtungsplan aufgestellt. Der Sanitärcontainer wird auf dem gleichen Grundstück genutzt. Die Einrichtung des Standortes für die Abfallcontainer erfolgt durch den AN in Absprache mit der Bauleitung. Betreffs Baustellenverkehr, Baustofflagerplätze siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan. Sämtliche Baustelleneinrichtung zur vollumfänglichen Erbringung seiner Leistungen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die BE des AN ist mit dem AG und der Bauüberwachung abzustimmen. Lager-, Arbeitsplätze sowie Aufenthaltsräume im Gebäude werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das heißt: im Gebäude stehen keine nutzbaren Lagerflächen zur Verfügung. Wohnunterkünfte dürfen nicht aufgestellt werden. Die Belegung von BE-Flächen ist der Bauüberwachung anzuzeigen. Akzeptierter Bedarf wird im Lageplan örtlich zugewiesen. BL-Container der AN sind deutlich mit Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen. Das Baufeld ist komplett gegenüber dem öffentlichen Straßenraum und den Nachbargrundstücken mit Bauzaun abzugrenzen. <u>0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.</u> Die vorhandene bauliche Ausbildung und der Straßenzustand sind nicht für die zu erwartenden Belastungen des Baustellenverkehrs ausgelegt. Alle Transporte sind hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten dem vorhandenen Straßenzustand und der Zustand der befestigten Oberflächen im Baugelände anzupassen (max. Belastung ca. 16 to). Für ankommende Lieferungen sind ausreichend Lade- und Transportkapazitäten vorzuhalten. In Abwesenheit des AN ankommende Lieferungen werden durch die Bauüberwachung nicht entgegengenommen und zurückgeschickt. <u>0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von</u>		

12	LV	Estricharbeiten
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für		
<u>Gerüsten.</u> Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Alle Gerüste sind mit einem Übergabe- und Freigabeprotokoll zu kennzeichnen. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. Gerüste sind gegen Aufsteigen zu sichern. Bei witterungsbedingten Gefahren sind Vorkehrungen zu treffen, um diesbezügliche Schäden am Baukörper und im Baufeld zu vermeiden.		
<u>0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.</u> keine Aussage		
<u>0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.</u> keine Aussage		
<u>0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.</u> Keine Festlegungen.		
<u>0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.</u> Keine Festlegungen.		
<u>0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.</u> Baustoffe und eingesetzte Produkte müssen den einschlägigen Normen genügen und Prüfzeugnisse oder Prüfungen sind vorzulegen. Für Funktion und Materialqualität von gelieferten Teilen/ Baustoffen trägt der AN die Verantwortung. Sämtliche Kosten für Güteprüfungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht gesonderte Leistungspositionen ausgeschrieben sind. Zu allen eingebauten Materialien und Produkten sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise zu sammeln und vor Einbau der betreffenden Materialien dem AG zu übergeben.		
<u>0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.</u> Dem AG müssen in Bezug auf die ausgeschriebene Bauleistung als Gesamtdokumentation übergeben werden (Kosten für die Erstellung dieser Unterlagen sind in die Einheitspreise einzurechnen.): Dokumentation Baugewerke Auftragnehmer · Fachbauleitererklärung · Fachunternehmererklärung · Wartungsverträge Abnahme · Abnahmeprotokolle · Sachverständigenabnahme · Sachkundigenabnahme Materialnachweise · Bauaufsichtliche Zulassung/Prüfzeugnisse · Übereinstimmungsnachweis · Entsorgungsnachweis · Produktdatenblätter/Pflegehinweise · Lieferscheine · Sonstiges		

12	LV	Estricharbeiten
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für		
Prüfzeugnisse/-bescheinigungen · Prüf- und Meßprotokolle · Zustimmungen im Einzelfall gemäß SächsBO · Radondichtheit · Abdichtung · Trocknung · Sonstiges Technische Dokumentation · Anlagendokumentation · Bedienungsanleitungen · Wartungshinweise · Betriebsprüfung und Prüfbücher Weiterhin sind gewerkespezifische Revisionspläne zu übergeben. Die Übergabe aller Unterlagen hat einfach in Papier und auf Datenträger zu erfolgen. <u>0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.</u> Keine Festlegungen <u>0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.</u> Siehe dazu Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299, siehe dazu auch die Angaben aus dem Baugrundgutachten. <u>0.2.15 Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.</u> Trifft nicht zu <u>0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.</u> Trifft nicht zu <u>0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer.</u> Trifft nicht zu <u>0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.</u> trifft nicht zu <u>0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.</u> Ist nicht vorgesehen. <u>0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und Elektrotechnische / elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag.</u> keine Aussage <u>0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.</u> Bitte entnehmen Sie dazu entspr. Festlegungen in den Leistungsbeschreibungen.		

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für				
01 Titel Sonstiges				
01.1	Höhennivellement Erstellung eines Höhennivellements für alle mit Estrich zu belegenden Flächen um mit der Bauüberwachung die exakt aufzubauenden Höhen festlegen zu können. Das Höhennivellement muss mit ausreichender Genauigkeit für die anschließend zu erstellende Werkstattplanung und für die Ausführung angefertigt sein.			
		1 psch	GP	
01.2	Werkstattplanung Erstellung einer Werkplanung auf Grundlage der Ausführungsplanung des Architekten (Grundrisse Maßstab 1 : 50). Die Werkplanung beinhaltet alle notwendigen Höhenangaben, alle notwendigen Fugen im Estrich und alle, nach den tatsächlichen Höhen einzubauende Materialschichten wie Schüttung, TSD, Zementestrich und ist raumweise mit zur Ausführung ausreichender Genauigkeit zu erstellen. Die Werkstattplanung ist die Grundlage zur Abrechnung von Mehr- und Minderstärken.			
		1 psch	GP	
01.3	Schutz mit Folie Schutz von Bau- und Anlagenteilen mit Folie. Nach Beendigung der Arbeiten rückstandsloses Entfernen und fachgerechte Entsorgung der Folien.			
		250 m²	EP	GP
01.4	Zulage für das Herstellen von Kleinflächen, bis 2,0 qm Zulage für das Herstellen von Kleinflächen zu einem anderen Zeitpunkt als die Haupteinsatzzeit und in einem anderen Geschoss als dem Haupteinsatzort. Zementestrich (CT) DIN 18 560, einschichtig, als schwimmender Estrich, faserbewehrt.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Damit sind zusätzliche An-und Abtransporte sowie umsetzen von Ausrüstungsgegenständen und Baustelleneinrichtung abgegolten. Nach Vorgabe der Bauüberwachung. Größe bis 2,0 qm	10 m²	EP	GP
01.5	Zulage Gefälle-Estrich, d=50-70 mm Zulage für Gefälle-Estrich in Nassräumen, einschl. Ausbildung der Gefällekehlen zum Fußbodeneinlauf. Konstruktionsdicke: 50 - 70 mm	50 m²	EP	GP
01.6	Zulage für das Herstellen und Ausbilden von freien Kanten Zulage für das Herstellen und Ausbilden von freien Kanten im schwimmenden Estrich, z.B. bei unterschiedlichen Belägen od. Konstruktionshöhen, Aussparungen u.s.w..	10 m	EP	GP
01.7	Aussparung, Estrich, 150/150mm Aussparung in Estrich herstellen. Größe : ca. 150/150mm, für Bodentanks o.ä.	10 St	EP	GP
01.8	Aussparung, Estrich, 250/250mm Aussparung in Estrich herstellen. Größe : ca. 2500/250mm , für Bodenkonvektoren o.ä.	10 St	EP	GP
01.9	Anlegen und Herstellen von Scheinfugen Anlegen und Herstellen von Scheinfugen im schwimmenden Estrich gem. DIN 18 353 Abs. 4.2.15, Kraftschlüssiges schließen der Fugen durch nachfolgendes Gewerk (Bodenleger)	250 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.10	Anpassen der Dämmung unter Estrich Anpassen/ Anarbeiten der Dämmung unter dem Estrich an Installationen, beidseitig.	750 m	EP	GP
01.11	Trockenschüttung unter Estrich Trockenschüttung als Ausgleichsschüttung für die Anpassung der Dämmung im Bereich der Installationen unter Estrich. Schüttungsdicke: 40 mm	250 m²	EP	GP
01.12	Nachträgl. Anschluss an angrenzende Bauteile Nachträgliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile z.B. Flurtüren etc. inkl. Abstellung, Haftgrund, belagreif nach 14 Tagen, Verdübelung, und alle weiteren Mehraufwendungen für Anarbeitung, alle Querschnitte, Ausführung von Teilflächen, Dicke 6-7 cm Einschließlich dem vorherigen Abstellen dieser Bereiche bei der Estrichverlegung.	5 m²	EP	GP
01.13	Estrichrandprofil,Alu,T-Profil 75/80 Estrichrandprofil, in Estrich verlegt, als Abschluss des Estrichs, aus farbig beschichtetem Aluminium, inkl. Verbinder aus beschichtetem Aluminium. Ansichtsgröße Profil : 75 mm Befestigungsschenkel Profil: 80 mm, gelocht	30 m	EP	GP
01.14	Anschlagwinkel,Edelstahl,70/25/3,Estrich Anschlagwinkel für Estrich aus Edelstahl, pressblank, an horizontalen Kanten des Estrichs, einschl. Befestigungsanker. Abmessung : 70/25/4 mm	30 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.15	Zulage für das Ausführen der Abreiten in 3 Abschnitten Zulage für die Ausführung der nachbeschriebenen Arbeiten in drei zeitlich getrennten Arbeitsabschnitten: - Estricharbeiten BT1 EG. und OG - Estricharbeiten BT2 EG. und OG. - Estricharbeiten BT3 EG. und OG.	1 psch		GP
01.16	Estrichabstellung Sauberlaufzone ca. 1,7x1,7m Abstellen des Bereiches der Sauberlaufzone, Estrichoberkante bei -3,0 cm unter OKFFB, Abmessung ca. 1,7x1,7 m	8 St	EP	GP
01.17	Estrichabstellung Sauberlaufzone ca. 3,0x5,0m Abstellen des Bereiches der Sauberlaufzone, Estrichoberkante bei -3,0 cm unter OKFFB, Abmessung ca. 3,0x5,0 m	2 St	EP	GP
01.18	Ausführung von Feuchtemessungen Prüfung des Feuchtigkeitsgehaltes des Estrichs mit der CM-Methode, gemäß Arbeitsanweisung für CM-Messung des Bundesverbandes Estrich und Belag, inkl. genauen Protokollierens der Messstellen und Messergebnisse. Ausführung nach Angabe der Bauleitung. Die Messergebnisse sind der Bauleitung vorzulegen. Prüfung: Restfeuchte	10 St	EP	GP
01.19	Randdämmstreifen Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen zur Vermeidung von starren Verbindungen. Bauteil: Randdämmstreifen Material: PE Ausführung: mit Folienlasche Dicke: 8 mm Höhe: 120 mm	1.350 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.20	Zulage für die Ausführung von Estrichoberflächen mit erhöhter Ebenheit Zulage für die Ausführung von Estrichflächen mit den Ebenheitsanforderungen der DIN 18202, Ebenheitstoleranzen, erhöhte Anforderungen (Zeile 7, Tabelle 3)	776 m²	EP	GP
01.21	Estrichanker Estrichanker zur Sicherung der Bewegungsfugen gegen Höhenversatz liefern und fachgerecht einbauen (5 St./m) einschl. Nebenleistungen -Einschneiden/Aufweiten -Reinigen / Grundieren -Anker einkleben/Verharzen -Abstreuen mit Quarzsand	3.850 St	EP	GP
01.22	Dehnungsfugenprofil Lieferung und Einbau eines selbstklebendes Fugenprofil für Dehnungsfugen nach DIN 18560-2, aus PP mit Polyethylen-Schaum Expansion Band, 10 mm dick, für die Trennung der Estrichprofile sowie zum Absorbieren der Ausdehnung des Estrichs	770 m	EP	GP
01.23	Prüfung Estrichfestigkeit Prüfung der Druck- und Biegezugfestigkeit des hergestellten Estriches nach DIN EN 13892 an jeweils 5 Prismen je Etage, also insgesamt 10 Prismen 4x4x16 cm	1 psch		GP
Summe Titel 01			Sonstiges, Netto:	
02	Titel Estricharbeiten Fb 1 und 6			
02.1	Untergrund reinigen, grober Schmutz Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl, einschließlich fachgerechter Entsorgung von Rest- und Abfallstoffen.	2.170 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
02	Titel	Estricharbeiten Fb 1 und 6		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.2	Wärmedämmung, EPS, 040, 35 mm Polystyrol-Hartschaumplatten, einlagig, als Wärmedämmung unter Estrich. Bauteil: Wärmedämmung Anzahl Lagen: 1-lagig Untergrund: Stahlbetonbodenplatte/ -decke Dämmung: Polystyrol-Hartschaumplatten Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: E Anwendungsgebiet: DEO Druckbelastbarkeit Dämmstoff: 150 kPa Plattendicke: 35 mm	2.170 m²	EP	GP
02.3	Trittschalldämmung, EPS, 040, 15-2 mm Dämmplatten unter Estrich, als Trittschalldämmung. Bauteil: Trittschalldämmung Einbauort: unter Estrich Anwendungsgebiet: DES Dämmung: EPS Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: E DIN EN 13501 Trittschallverbesserungsmaß: > 26 dB Schalltechn. Eigenschaft: sg Steifigkeitsgruppe: 30 Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Plattendicke: 15 mm Zusammendrückbarkeit: 2 mm	2.170 m²	EP	GP
02.4	Tacker-Faltplatte, 30mm, WLG 035 Tacker-Faltplatte mit kaschierter, gewebeverstärkter, reißfester Folienschicht gegen Estrichfeuchte (DIN 18560) mit Rasteraufdruck als Verlegehilfe bei der Heizrohrverlegung mit einseitigem Folienüberstand zur Fugenabdeckung Gütegeprüft: CE/FIW Brandverhalten nach EN 13501 = Klasse E Baustoffklasse nach DIN 4102 = B2			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
02	Titel	Estricharbeiten Fb 1 und 6		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Typ: 30-2 DES sg WLG 035 max. Verkehrslast: 10KN/qm $S' \leq 50 \text{ MNm}^3$ Trittschalverbesserungsmaß: 23 db	2.170 m²	EP	GP
02.5	Heizestrich A, Zement, C40,S80-H60, armiert Heizestrich DIN 18560 als schwimmender Zementestrich (CT) auf vorhandene Dämmung als Heizestrich, Heizrohrsystem, bauseits, Oberfläche planeben abgezogen, als Unterbau für im Dünnbett verlegte keramische Beläge und Kunststoff-/Linoleumbeläge. Bauart : A Druckfestigkeit : C 40 Biegezugfestigkeit : F 5 Estrichdicke : 80 mm Heizrohrdurchmesser :ca. 17 mm Überdeckung Heizelemente 60 mm Nutzlast : $\geq 3 \text{ kN/m}^2$ Estrich faserarmiert Ausführung einschl. aller erforderlichen Arbeitsfugen. einschl. Markierung von Feuchtemesspunkten in jedem Raum	2.170 m²	EP	GP
02.6	Zulage Estrichmehrstärke 5 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorgeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 5 mm	50 m²	EP	GP
02.7	Zulage Estrichmehrstärke 10 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorgeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 10 mm	50 m²	EP	GP
Summe Titel 02		Estricharbeiten Fb 1 und 6, Netto:		

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
03	Titel	Estricharbeiten Fb 2 und 7		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Estricharbeiten Fb 2 und 7			
03.1	Untergrund reinigen, grober Schmutz Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl, einschließlich fachgerechter Entsorgung von Rest- und Abfallstoffen.	485 m²	EP	GP
03.2	Wärmedämmung, EPS, 040, 30 mm Polystyrol-Hartschaumplatten, einlagig, als Wärmedämmung unter Estrich. Bauteil: Wärmedämmung Anzahl Lagen: 1-lagig Untergrund: Stahlbetonbodenplatte/ -decke Dämmung: Polystyrol-Hartschaumplatten Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: E Anwendungsgebiet: DEO Druckbelastbarkeit Dämmstoff: 150 kPa Plattendicke: 30 mm	485 m²	EP	GP
03.3	Trittschalldämmung, EPS, 040, 15-2 mm Dämmplatten unter Estrich, als Trittschalldämmung. Bauteil: Trittschalldämmung Einbauort: unter Estrich Anwendungsgebiet: DES Dämmung: EPS Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: E DIN EN 13501 Trittschallverbesserungsmaß: > 26 dB Schalltechn. Eigenschaft: sg Steifigkeitsgruppe: 30 Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Plattendicke: 15 mm Zusammendrückbarkeit: 2 mm	485 m²	EP	GP
03.4	Tacker-Faltplatte, 30mm, WLG 035 Tacker-Faltplatte mit kaschierter, gewebeverstärkter, reißfester Folienschicht gegen Estrichfeuchte (DIN 18560) mit Rasteraufdruck als Verlegehilfe bei der Heizrohrverlegung mit einseitigem Folienüberstand zur Fugenabdeckung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
03	Titel	Estricharbeiten Fb 2 und 7		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Gütegeprüft: CE/FIW Brandverhalten nach EN 13501 = Klasse E Baustoffklasse nach DIN 4102 = B2 Typ: 30-2 DES sg WLG 035 max. Verkehrslast: 10KN/qm S' <= 50MNm³ Trittschalverbesserungsmaß: 23 db			Übertrag:
		485 m²	EP	GP
03.5	Heizestrich A, Zement, C40,S80-H60, armiert Heizestrich DIN 18560 als schwimmender Zementestrich (CT) auf vorhandene Dämmung als Heizestrich, Heizrohrsystem, bauseits, Oberfläche planeben abgezogen, als Unterbau für im Dünnbett verlegte keramische Beläge und Kunststoff-/Linoleumbeläge. Bauart : A Druckfestigkeit : C 40 Biegezugfestigkeit : F 5 Estrichdicke : 80 mm Heizrohrdurchmesser :ca. 17 mm Überdeckung Heizelemente 60 mm Nutzlast : >= 3 kN/m² Estrich faserarmiert Ausführung einschl. aller erforderlichen Arbeitsfugen. einschl. Markierung von Feuchtemesspunkten in jedem Raum			
		485 m²	EP	GP
03.6	Zulage Estrichmehrstärke 5 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorgeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 5 mm			
		50 m²	EP	GP
03.7	Zulage Estrichmehrstärke 10 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorgeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 10 mm			
		50 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
03	Titel	Estricharbeiten Fb 2 und 7		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 03				
		Estricharbeiten Fb 2 und 7, Netto:		
04 Titel Estricharbeiten Fb3 und 8				
04.1	Untergrund reinigen, grober Schmutz Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl, einschließlich fachgerechter Entsorgung von Rest- und Abfallstoffen.			
		776 m²	EP	GP
04.2	Wärmedämmung, EPS, 040, 30 mm Polystyrol-Hartschaumplatten, einlagig, als Wärmedämmung unter Estrich. Bauteil: Wärmedämmung Anzahl Lagen: 1-lagig Untergrund: Stahlbetonbodenplatte/ -decke Dämmung: Polystyrol-Hartschaumplatten Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: E Anwendungsgebiet: DEO Druckbelastbarkeit Dämmstoff: 150 kPa Plattendicke: 30 mm			
		776 m²	EP	GP
04.3	Trittschalldämmung, EPS, 040, 15-2 mm Dämmplatten unter Estrich, als Trittschalldämmung. Bauteil: Trittschalldämmung Einbauort: unter Estrich Anwendungsgebiet: DES Dämmung: EPS Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: E DIN EN 13501 Trittschallverbesserungsmaß: > 26 dB Schalltechn. Eigenschaft: sg Steifigkeitsgruppe: 30 Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Plattendicke: 15 mm Zusammendrückbarkeit: 2 mm			
		776 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
04	Titel	Estricharbeiten Fb3 und 8		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.4	Tacker-Faltplatte, 30mm, WLG 035 Tacker-Faltplatte mit kaschierter, gewebeverstärkter, reißfester Folienschicht gegen Estrichfeuchte (DIN 18560) mit Rasteraufdruck als Verlegehilfe bei der Heizrohrverlegung mit einseitigem Folienüberstand zur Fugenabdeckung Gütegeprüft: CE/FIW Brandverhalten nach EN 13501 = Klasse E Baustoffklasse nach DIN 4102 = B2 Typ: 30-2 DES sg WLG 035 max. Verkehrslast: 10KN/qm $S' \leq 50 \text{ MNm}^3$ Trittschalverbesserungsmaß: 23 db			
		776 m²	EP	GP
04.5	Heizestrich A, Zement, C40,S80-H60, armiert Heizestrich DIN 18560 als schwimmender Zementestrich (CT) auf vorhandene Dämmung als Heizestrich, Heizrohrsystem, bauseits, Oberfläche planeben abgezogen, als Unterbau für im Dünnbett verlegte keramische Beläge und Kunststoff-/Linoleumbeläge. Bauart : A Druckfestigkeit : C 40 Biegezugfestigkeit : F 5 Estrichdicke : 80 mm Heizrohrdurchmesser :ca. 17 mm Überdeckung Heizelemente 60 mm Nutzlast : $\geq 3 \text{ kN/m}^2$ Estrich faserarmiert Ausführung einschl. aller erforderlichen Arbeitsfugen. einschl. Markierung von Feuchtemesspunkten in jedem Raum			
		776 m²	EP	GP
04.6	Zulage Estrichmehrstärke 5 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorbeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 5 mm			
		50 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
04	Titel	Estricharbeiten Fb3 und 8		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.7	Zulage Estrichmehrstärke 10 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorbeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 10 mm	50 m²	EP	GP
Summe Titel 04		Estricharbeiten Fb3 und 8, Netto:		
05	Titel	Estricharbeiten Fb4/5 und9		
05.1	Untergrund reinigen, grober Schmutz Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl, einschließlich fachgerechter Entsorgung von Rest- und Abfallstoffen.	141 m²	EP	GP
05.2	Wärmedämmung, EPS, 040, 70 mm Polystyrol-Hartschaumplatten, einlagig, als Wärmedämmung unter Estrich. Bauteil: Wärmedämmung Anzahl Lagen: 1-lagig Untergrund: Stahlbetonbodenplatte/ -decke Dämmung: Polystyrol-Hartschaumplatten Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: E Anwendungsgebiet: DEO Druckbelastbarkeit Dämmstoff: 150 kPa Plattendicke: 70 mm	141 m²	EP	GP
05.3	Trittschalldämmung, EPS, 040, 15-2 mm Dämmplatten unter Estrich, als Trittschalldämmung. Bauteil: Trittschalldämmung Einbauort: unter Estrich Anwendungsgebiet: DES Dämmung: EPS Baustoffklasse: B1			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
05	Titel	Estricharbeiten Fb4/5 und9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Brandverhalten: E DIN EN 13501 Trittschallverbesserungsmaß: > 26 dB Schalltechn. Eigenschaft: sg Steifigkeitsgruppe: 30 Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,040 W/(mK) Plattendicke: 15 mm Zusammendrückbarkeit: 2 mm	141 m²	EP	GP
05.4	Tacker-Faltplatte, 30mm, WLG 035 Tacker-Faltplatte mit kaschierter, gewebeverstärkter, reißfester Folienschicht gegen Estrichfeuchte (DIN 18560) mit Rasteraufdruck als Verlegehilfe bei der Heizrohrverlegung mit einseitigem Folienüberstand zur Fugenabdeckung Gütegeprüft: CE/FIW Brandverhalten nach EN 13501 = Klasse E Baustoffklasse nach DIN 4102 = B2 Typ: 30-2 DES sg WLG 035 max. Verkehrslast: 10KN/qm $S' \leq 50 \text{ MNm}^3$ Trittschalverbesserungsmaß: 23 db	141 m²	EP	GP
05.5	Zementestrich, C50, S80, armiert Estrich DIN 18560 als schwimmender Zementestrich (CT) auf vorhandene Dämmung, Oberfläche planeben abgezogen, als Unterbau für nachfolgende Epoxidharzbeschichtung. Druckfestigkeit : C 50 Biegezugfestigkeit : F 7 Estrichdicke : 80 mm Nutzlast : $\geq 5 \text{ kN/m}^2$ Estrich fasernarmiert Ausführung einschl. aller erforderlichen Arbeitsfugen. einschl. Markierung von Feuchtemesspunkten in jedem Raum	141 m²	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

12	LV	Estricharbeiten		
05	Titel	Estricharbeiten Fb4/5 und9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.6	Zulage Estrichmehrstärke 5 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorbeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 5 mm	10 m²	EP	GP
05.7	Zulage Estrichmehrstärke 10 mm Zulage für die Ausbildung von Estrichmehrstärken des vorbeschriebenen Estrichs. Mehrstärke: 10 mm	10 m²	EP	GP
Summe Titel 05		Estricharbeiten Fb4/5 und9, Netto:		